

## **Tiergesundheitsdienst Bayern e.V.**

Fachabteilung Eutergesundheitsdienst und Milchhygiene  
Senator-Gerauer Str. 23, D 85586 Poing  
Tel.: +49-89-9091-260  
Ichenhauser Str. 32, 89312 Günzburg  
Tel.: +49-8221-5005

Dr. Gerhard Wittkowski – Tierärztlicher Leiter und Geschäftsführer ([GF@tgd-bayern.de](mailto:GF@tgd-bayern.de))  
Prof. Dr. Klaus Fehlings – Stellv. tierärztlicher Leiter und Geschäftsführer, Fachabteilungsleiter Eutergesundheitsdienst und Milchhygiene ([klaus.fehlings@tgd-bayern.de](mailto:klaus.fehlings@tgd-bayern.de))  
Dr. Reglindis Huber-Schlenstedt – Laborleiterin Eutergesundheitsdienst  
([reglindis.huber@tgd-bayern.de](mailto:reglindis.huber@tgd-bayern.de))

Der Tiergesundheitsdienst Bayern e.V. (TGD) ist eine Selbsthilfeeinrichtung der bayerischen Landwirtschaft. Er stellt Dienstleistungen zur Verfügung, die den Erfordernissen der Produktionskette von Lebensmitteln tierischen Ursprungs genügen. Diese umfassen tierärztliche, technische und labordiagnostische Leistungen auf dem Gebiet der Tiergesundheit und Lebensmittelsicherheit.

Dem TGD führt außerdem, vom Freistaat Bayern nach Maßgabe des Gesetzes zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft festgelegte und zur Ausführung übertragene Globalmaßnahmen auf Landesebene durch, zur Sicherung und Verbesserung der hygienischen Wertigkeit der vom Tier stammenden Nahrungsmittel.

Die Fachabteilung Eutergesundheitsdienst und Milchhygiene (EGD) hat im Rahmen der Mastitisbekämpfung die Funktion einer diagnostischen Schaltstelle im Verbund mit dem Milcherzeuger, der Molkerei und dem niedergelassenen Tierarzt. Der Eutergesundheitsdienst ist in Bayern die zuständige Stelle bei einer Überschreitung der Grenzwerte des Zellgehaltes. Der EGD hat zur Durchführung der Globalmaßnahmen umfangreiche Projekte erarbeitet, um die Eutergesundheit in den Herden wirksam zu heben, zu stabilisieren und zu optimieren und damit die Milchqualität und Nahrungsmittelsicherheit zu verbessern. Die Kombination von technischem und tierärztlichem Außendienst sowie die mikrobiologische Labordiagnostik erlauben eine umfassende Beurteilung der Eutergesundheit und Milchhygiene und betriebsspezifische Empfehlungen zur nachhaltigen Vermeidung von Euterkrankheiten und Sekretionsstörungen.

Die Erfüllung der Anforderungen der Globalmaßnahmen auf Landesebene zur Sicherung und Verbesserung der vom Tier stammenden Nahrungsmittel steht im Mittelpunkt der Arbeit des Eutergesundheitsdienstes. Diese Arbeit ist im Weiteren auf Dienstleistungen im Sinne der Satzung und Anforderungen durch die landwirtschaftlichen Betriebe ausgerichtet. Darüber hinaus werden aktuellen Erfordernissen entsprechend, neue Fragestellungen zur Verbesserung der Eutergesundheit bearbeitet, Untersuchungen zur Effektivität der Zitzenreinigung oder Therapie durchgeführt, erstmalige Einflussfaktoren auf Eutergesundheitsstörungen analysiert und fortlaufende Auswertungen zur Erreger- und Resistenzentwicklung durchgeführt. Die Ergebnisse aus diesen Arbeiten sind Bestandteil von populärwissenschaftlichen Vorträgen und Publikationen sowie wissenschaftlichen Fortbildungsveranstaltungen und Publikationen. Sie werden regelmäßig Studierenden der tierärztlichen und landwirtschaftlichen Bildungsstätten vermittelt.

### Ausgewählte neuere Publikationen:

Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft e.V. (DVG), Fachgruppe "Milchhygiene", Hrsg. Hamann, J. und K. Fehlings (2002): Leitlinien zur Bekämpfung der Mastitis des Rindes als Bestandsproblem. 4. Auflage, Gießen 2002. ISBN 3-935747-14-4.

Fehlings, K. und J. Hamann (2003): Mastitisprophylaxe - Melkzeitassoziiertes Hygienemanagement. Tagung der Fachgruppe „Milchhygiene“ der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft (DVG), Arbeitskreis „Eutergesundheit“, Kiel, 03./04. April 2003. Tagungsbericht 79 - 90. ISBN 3-936815-68-2.

Fehlings, K., Wittkowski, G. and J. Deneke (2005): Mastitis Pathogens in Bavaria. Recommendations for the Therapy of Mastitis. Mastitis in dairy production. Proceedings of the 4 th IDF International Mastitis Conference. Maastricht 2005, Poster.

Fehlings, K., J. Deneke und J. Hamann (2006): Zitzenbehandlungsverfahren vor und nach dem Milchentzug. Ist die Zwischendesinfektion der Melkzeuge eine notwendige Maßnahme? 6. Berlin Brandenburgischer Rindertag 6. bis 7. Oktober 2006. Berlin. Tagungsbericht, 100 – 102, ISBN 3-86664-139-6.

Fehlings, K. F. Heil, R. Huber-Schlenstedt u. G. Wittkowski (2006): Cephalosporine in der Behandlung subklinischer Mastitiden. – Vergleich der Wirksamkeit von Cephalosporinen der ersten und der vierten Generation -. Der Praktische Tierarzt, 8/2006, 632 - 638.

Fehlings, K. (2006): Hat die Zitzenpflege und Dekontamination noch eine Zukunft? Tagung der Fachgruppe "Milchhygiene" der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft (DVG), Arbeitskreis "Eutergesundheit". Leipzig, 29. /30. April 2006. Tagungsbericht 63 - 73. ISBN 3-938026-92-8.

Fehlings, K., R. Huber Schlenstedt and G. Wittkowski (2007): The Voluntary Udder Health Sanitation Program In Bavaria. Production Diseases in farm animals. Proceedings. Edited by M. Fürell. 470. ISBN 978-3-934178-90-8.

Fehlings, K. Huber-Schlenstedt, R., Deneke J. and A. Gangl (2008): A study to measure the effect of using a sanitizer to clean cows' teats before milking, on the bacterial count of teat skin. Poster and abstracts. Poster Abstracts, 54, No.: 555, XXV Jubilee World Buiatrics Congress 2008, Index: 25531, HU ISSN 0025-004X.

Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft e.V. (DVG), Fachgruppe "Milchhygiene" (2009) Leitlinien Entnahme von Milchproben unter antiseptischen Bedingungen und Isolierung und Identifizierung von Mastitiserregern, Herausgeber: Fehlings, K., Zschöck, M., Baumgärtner, B., Gehringer, M., Hamann, J. und K. Knappstein, Giessen 2009.